

Kriterienkatalog

Markenfleischprogramm „frohNATUR“ - Schweinefleisch

Zertifizierung	<p>Alle beteiligten Erzeuger erfüllen die Kriterien des QS-Prüfsystems und der Initiative Tierwohl in der Mast, die im Rahmen eines Audits durch von QS/ITW zugelassene Zertifizierungsstellen risikoorientiert geprüft werden.</p> <p>Die Einhaltung der frohNATUR-Kriterien wird mindestens 1x jährlich durch ein Audit einer unabhängigen Prüfinstitution geprüft und bestätigt.</p>
Platzangebot	Mindestens 40% über der gesetzl. Vorgabe, also 1,05 m ² in der Endmast.
Haltung	<p>Der Stall verfügt über ausreichend Außenklimareize in Form von Ausläufen, mindestens Offenfrontställe gemäß den Anforderungen der Haltungsformstufe 3.</p> <p>Gegenüber dem gesetzlichen Standard wird den Tieren mindestens 40 % mehr Platz angeboten. Dies entspricht einer Mindestfläche von 1,05 m²/Tier.</p> <p>Außenklimareize werden durch Zugang zu Außenflächen oder alternativ durch Offenfrontställe geschaffen. Der Auslauf hat eine Mindestfläche von 0,3 m²/Tier. Eine Überdachung des Auslaufes ist möglich. Bei Offenfrontställen sind wenigstens 30 % der Stall Längsseiten geöffnet. Die dauerhafte Öffnung des Stalles auf der ganzen Länge kann hierbei auf einer oder auf beiden Stallseiten durch z.B. Schlitzwände realisiert werden. Die Lüftung in den Offenfrontställen muss grundsätzlich durch die Thermik geregelt werden. In Fällen extremer Hitze können Großventilatoren den Luftaustausch unterstützen.</p>

	<p>Sofern die Witterungsverhältnisse die Tiergesundheit beeinträchtigen könnten, ist ein zeitweiser Verschluss der Außenflächen bzw. der Stallöffnungen zulässig. Sämtliche Inanspruchnahmen dieser Ausnahme sind aktuell zu dokumentieren.<< Es müssen Möglichkeiten zur Senkung der Raumtemperatur vorhanden sein, Einweichanlagen sind nicht ausreichend.</p> <p>Den Tieren steht neben einem Raufutterangebot organisches, faserreiches und veränderbares Beschäftigungsmaterial in einem Verhältnis von 1:12 zur Verfügung.</p> <p>Die Stallluft ist sensorisch frei von Schadgasen. Standardisierter Stallklima-Check 1x pro Kalenderjahr.</p> <p>Der Stall oder die Abteile werden im Rein/Raus-System betrieben. Standardisierter Tränkewassercheck 1x pro Kalenderjahr. Der Tierhalter hat eine Fortbildung im Umfang von mindestens 2 Stunden jährlich nachzuweisen.</p>
Herkunft	Geburt, Mast, Schlachtung in Deutschland.
Fütterung	<p>Das Futter muss einen Getreideanteil von mind. 60 % aufweisen, der Linolsäuregehalt max. 1,5%.</p> <p>Es darf nur GVO-freies Futter in der Mast eingesetzt werden.</p>
Tiergesundheitsmonitoring	<p>Die Erzeuger sind verpflichtet, jedes Jahr eine Auswertung und Dokumentation über Tierschutzindikatoren durchzuführen.</p> <p>Die Teilnahme am indexierten Schlachtbefunddatenprogramm für Mastschweine ist verpflichtend.</p> <p>Die Teilnahme am QS-Antibiotikamonitoring ist verpflichtend.</p>
Verpflichtende Programmteilnahme	Ein gültiger Partnervertrag mit frohNATUR/Stockmeyer oder einem anerkanntem Programm/Standard ist verpflichtend.
Anerkannte Qualitätsstandards	Im Programm „frohNATUR“ werden Schlachttiere aus Betrieben, die für das Programm „Die Marke der Bauern – regional und fair.“ auditiert und zugelassen sind, anerkannt.